

---

Professor Dr. Günter Stratenwerth

# Schweizerisches Strafrecht

Allgemeiner Teil I:  
Die Straftat

Dritte, neubearbeitete Auflage



**UNIVERSITÄT ST. GALLEN**  
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-,  
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN  
**BIBLIOTHEK**

---

Stämpfli Verlag AG Bern · 2005

---

## Inhaltsübersicht

	<b>1. Kapitel: Strafrechtliche Grundfragen</b>	
	<i>1. Abschnitt: Die Funktion des Strafrechts</i> .....	15
§ 1	Zur neueren Geschichte des schweizerischen Strafrechts .....	16
	A. Der Übergang zum Strafrecht der Neuzeit.....	16
	B. Vom Schulenstreit zum Schweizerischen Strafgesetzbuch .....	23
§ 2	Strafrechtliche Sozialkontrolle .....	30
	A. Die Strafe .....	32
	I. Strafe als Schuldausgleich .....	32
	II. Strafe als Mittel der Verbrechenverhütung .....	39
	III. Täter-Opfer-Ausgleich .....	45
	IV. Folgerungen .....	46
	B. Freiheitsentziehende Massnahmen.....	49
	I. Funktion .....	50
	II. Rechtfertigung .....	50
	III. Verhältnis zur Strafe .....	52
	C. Verwandte Sanktionen .....	53
	I. Verwaltungsstrafen.....	53
	II. Disziplinarstrafen.....	57
	III. Privatstrafen .....	59
§ 3	Verbrechensdefinitionen.....	61
	A. Ansätze zu einem materialen Verbrechensbegriff.....	62
	I. Rekurs auf sozialetische Normen.....	62
	II. Rationale Gesichtspunkte .....	63
	III. Kritische Massstäbe .....	68
	B. Formale Erfordernisse des Verbrechens .....	70
	I. Der Gedanke des Täterstrafrechts.....	71
	II. Varianten eines Tatstrafrechts .....	72
	<i>2. Abschnitt: Quellen und Geltungsbereich des Strafrechts</i> .....	77
§ 4	Die Quellen des Strafrechts.....	77
	A. Formelles Recht .....	78
	I. Der Grundsatz «nullum crimen, nulla poena sine lege» ....	79
	II. Die formellen Rechtsquellen im Einzelnen.....	87
	B. Gewohnheitsrecht .....	89
	I. Einschränkungen .....	90
	II. Wirkungsmöglichkeiten .....	91
	C. Richterrecht.....	92
	I. Gesetzesbindung .....	93
	II. Regeln der Auslegung.....	95
	III. Bindungswirkung? .....	97
§ 5	Der Geltungsbereich des Strafrechts .....	99
	A. Die räumliche Geltung .....	100
	I. Bundesrecht .....	100
	II. Kantonales Recht.....	109
	III. Der Gerichtsstand .....	109

	B. Die persönliche Geltung.....	109
	I. Diplomatische Immunität .....	109
	II. Vorrang des Militärstrafrechts .....	110
	III. Verhältnis zum Jugendstrafrecht.....	111
	 <b>2. Kapitel: Die allgemeine Verbrechenslehre</b>	
	1. Abschnitt: Grundbegriffe des Strafrechts .....	113
§ 6	Die begriffliche Dreiteilung der Straftaten.....	113
	A. Abstrakte Betrachtungsweise .....	114
	B. Folgerungen .....	116
	I. Benannte Strafänderungsgründe .....	116
	II. Unbenannte Strafänderungsgründe .....	116
§ 7	Die Grundformen der Straftat .....	119
	A. Der strafrechtliche Handlungsbegriff.....	119
	I. Die «kausale» Handlungslehre.....	120
	II. Die «finale» Handlungslehre.....	121
	III. «Soziale» Handlungslehren .....	123
	B. Grundunterscheidungen .....	124
	I. Handlungs- und Unterlassungsdelikte .....	124
	II. Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt.....	126
	III. Mögliche Kombinationen .....	128
§ 8	Die Stufen des Verbrechenaufbaus.....	129
	A. Der Tatbestand .....	130
	I. Definitionen .....	130
	II. Der Tatbestand i.e.S. ....	132
	B. Die Rechtswidrigkeit .....	134
	I. Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	134
	II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	136
	III. Strafunrecht.....	137
	C. Die Schuld .....	138
	I. Schuld als Vorwerfbarkeit .....	139
	II. Voraussetzungen der Schuld.....	140
	D. Sonstige Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	141
	2. Abschnitt: Das vorsätzliche Handlungsdelikt .....	145
§ 9	Die Tatbestandsmässigkeit .....	145
	A. Der objektive Tatbestand.....	146
	I. Der Kreis möglicher Täter .....	147
	II. Die Tathandlung.....	149
	B. Der subjektive Tatbestand.....	165
	I. Der Aufbau des subjektiven Tatbestandes.....	165
	II. Der Vorsatz.....	169
	III. Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale .....	197
§ 10	Die Rechtswidrigkeit .....	204
	A. Einzelne Rechtfertigungsgründe .....	205
	I. Die Einwilligung des Verletzten.....	206
	II. Die mutmassliche Einwilligung.....	217
	III. Der sog. zivilrechtliche Notstand .....	220
	IV. Der rechtfertigende Notstand .....	221

	V. Notstandsähnliche Fälle.....	228
	VI. Die Notwehr.....	235
	VII. Weitere Rechtfertigungsgründe.....	246
	B. Die subjektiven Elemente der Rechtfertigung.....	252
	I. Grundsätzliche Anforderungen.....	253
	II. Rechtsfolgen.....	256
	C. Die irrige Annahme der rechtfertigenden Sachlage.....	257
§ 11	Die Schuld.....	260
	A. Der strafrechtliche Begriff der Schuld.....	261
	B. Die einzelnen Schuldverfordernisse.....	264
	I. Die Schuldfähigkeit.....	264
	II. Die (virtuelle) Verbotskenntnis.....	278
	III. Die Zumutbarkeit.....	289
§ 12	Vorbereitung und Versuch.....	298
	A. Die Verwirklichungsstufen der vorsätzlichen Handlung.....	299
	I. Der Deliktsentschluss.....	299
	II. Vorbereitungshandlungen.....	300
	III. Der Versuch.....	302
	IV. Vollendung und Beendigung.....	302
	B. Der Versuch im Besonderen.....	304
	I. Der Strafgrund des Versuchs.....	304
	II. Die Elemente des Versuchs.....	307
	III. Die Strafbarkeit des Versuchs.....	317
	IV. Der Rücktritt vom Versuch.....	326
§ 13	Täterschaft und Teilnahme.....	335
	A. Die Täterschaft.....	337
	I. Allgemeine Lehren.....	338
	II. Die einzelnen Formen der Täterschaft.....	345
	III. Versuch und Rücktritt.....	366
	B. Die Teilnahme.....	370
	I. Strafgrund und Akzessorietät der Teilnahme.....	370
	II. Die einzelnen Formen der Teilnahme.....	376
	III. Der Versuch der Teilnahme.....	389
	C. Gemeinsame Regeln.....	393
	I. Besondere persönliche Merkmale.....	393
	II. Die sog. notwendige Teilnahme.....	398
	III. Der Irrtum über die Beteiligungsrolle.....	400
	IV. Das Zusammentreffen mehrerer Formen der Beteiligung ..	402
	D. Strafrechtliche Vertreterhaftung.....	404
	I. Die Strafbarkeit der Medien.....	404
	II. Organhaftung.....	409
	III. Unternehmenshaftung.....	411
	<i>3. Abschnitt: Das vorsätzliche Unterlassungsdelikt.....</i>	<i>418</i>
§ 14	Die Elemente des vorsätzlichen Unterlassungsdelikts.....	419
	A. Die Tatbestandsmässigkeit.....	420
	I. Der objektive Tatbestand.....	420
	II. Der subjektive Tatbestand.....	437
	B. Die Rechtswidrigkeit.....	440
	C. Die Schuld.....	441

## Inhaltsübersicht

---

§ 15	Versuch und Beteiligung mehrerer .....	442
	A. Der Versuch .....	442
	I. Beginn der Ausführung .....	442
	II. Versuch durch untaugliches Subjekt.....	443
	B. Täterschaft und Teilnahme .....	444
	I. Die Täterschaft .....	444
	II. Die Teilnahme .....	446
	4. Abschnitt: Das Fahrlässigkeitsdelikt .....	449
§ 16	Das fahrlässige Handlungsdelikt .....	450
	A. Die Elemente des fahrlässigen Handlungsdelikts .....	450
	I. Die Tatbestandsmässigkeit .....	450
	II. Die Rechtswidrigkeit .....	459
	III. Die Schuld .....	463
	B. Fahrlässigkeit und Erfolg .....	466
	C. Fahrlässige Deliktsbeteiligung .....	468
	I. Abgrenzung der Verantwortungsbereiche .....	468
	II. Täterschaft und Teilnahme .....	473
§ 17	Das fahrlässige Unterlassungsdelikt .....	475
	5. Abschnitt: Die Konkurrenzen .....	478
§ 18	Unechte Konkurrenz .....	478
	A. Die einzelnen Formen .....	479
	I. Spezialität .....	479
	II. Konsumtion .....	480
	III. Subsidiarität .....	481
	IV. Alternativität .....	483
	V. Straflöse Vor- und Nachtat .....	483
	B. Die Rechtsfolgen .....	485
	I. Sperrwirkung des mildereren Gesetzes .....	485
	II. Anwendbarkeit des nachrangigen Gesetzes .....	486
	III. Keine Wirkung für Tatbeteiligte .....	487
§ 19	Echte Konkurrenz .....	488
	A. Die einzelnen Formen .....	489
	I. Idealkonkurrenz .....	489
	II. Realkonkurrenz .....	490
	B. Die Rechtsfolgen .....	499